Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 29 (1939)
Heft: 29

Rubrik: Was die Woche bringt

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Nr. 29
29. Jahrgang

Die Berner Woche

1939
Bern, 22. Juli

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Erscheint jeden Samstag. Redaktion: Falkenplatz 14, 1. Stock. — Verantwortlich für den Inhalt: Dr. Hans Strahm. — Verlag und Administration: Paul Haupt, Falkenplatz 14, 1. Stock. — Druck: Jordi & Co., Belp. — Einzelnummer: 40 Rappen. Abonnementspreise: Jährlich Fr. 12.- (Ausland Fr. 18.-), halbjährl. Fr. 6.25, vierteljährl. Fr. 3.25. Probeabonnement 3 Monate Fr. 3.-. **Abonnenten-Unfallversicherung** (bei der Allgemeinen Versicherungs-Aktiengesellschaft in Bern): A: Erwachsenen-Versicherung (1 Person) Fr. 3500.- bei Todesfall; Fr. 5000.- bei bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für vorübergehende Arbeitsunfähigkeit von 8 Tagen nach dem Unfall an, längstens während 25 Tagen pro Unfall. — B: Erwachsenen-Versicherung für 2 Personen, pro Person wie oben. C: Kinderversicherung (Versicherungssummen pro Kind) Fr. 1000.- für den Fall des Todes; Fr. 5000.- für den Fall bleibender Invalidität; Fr. 2.- Taggeld für Heilungskosten vom ersten Tag nach dem Unfall an, längstens während 100 Tagen pro Unfall. —

Kombination	1 Pers.	2 Pers.	1 Kind	2 Kinder	3 Kinder	4. u. m.
1 Jahr:	Fr. 18.—	21.—	16.40	20.—	23.20	26.40
1/2 Jahr:	Fr. 9.—	10.50	8.20	10.—	11.60	13.20
1/4 Jahr:	Fr. 4.50	5.25	4.10	5.—	5.80	6.60

Kombinationen für mehrere Personen auf Wunsch. — **Inseratenpacht:** Schweizer Annoncen A.-G., Bern. —

Was die Woche bringt

Kursaal.

In der Konzerthalle, bei schönem Wetter im *Garten,* täglich Tee- und Abendkonzerte des grossen Sommerorchesters unter der Leitung von Kapellmeister *Eugen Huber.* Mitwirkend: Laszlo Csabay, Tenor. In allen Konzerten (ausgen. Sonntag nachm.) Tanz-Einlagen. — An Sonntag Vormittagen Frühkonzerte der Kapelle Paul Urbach.

Dancing in der Kristallgrotte, bei schönem Wetter im Terrassen-Dancing, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Mittwoch bis 2 Uhr, Samstag bis 3 Uhr morgens), Sonntag auch nachmittags. Kapelle Paul Urbach.

Samstag, 22. Juli, abends: *Konzert der Stadtmusik Bern* (Leitung: Kapellmeister Stephan Jaeggi.

Samstag, 29. Juli, abends: *Bärner Chilbi* in allen Räumen des Kursaals, verbunden mit einem internationalen Trachtenfest anlässlich des 31. Esperanto-Weltkongresses 1939 in Bern. Festkonzert, vielseitige Unterhaltung, gemütlicher Chilbibetrieb. Vorführungen von Jodler- und Volkstanzgruppen, Alphornbläsern und Fahnenschwingern. 4 Tanzkapellen, Trachtentragende verschiedener Nationen.

Veranstaltungen in Bern

Samstag, 22. Juli, 22.30, auf dem Münsterplatz: Der Gaukler unserer lieben Frau.

Dienstag, 25. Juli, 20.30, Münsterplatz: Ewiger Reigen.

Donnerstag, 27. Juli, 20.30, Münsterplatz: Der Gaukler unserer lieben Frau.

Samstag, 29. Juli, Beginn des Esperanto-Welt-Kongresses in Bern (bis 6. August).

Sonntag, 30. Juli, 20.30, Münsterplatz: Der Gaukler unserer lieben Frau.

Sonntag, 30. Juli, vormittags 10.00 Uhr im Grossen Kasinosaal: Feierliche Eröffnung des 31. Esperanto-Weltkongresses.

Ausstellungen

In der Kunsthalle. Bis 15. August: Meisterwerke des Museums in Montpellier. Täglich geöffnet von 10—12, 14—18 Uhr. Donnerstag ausserdem von 20—22 Uhr.

Im Kunstmuseum: Sonderausstellung 1939/40: Kunst und Kunstgewerbe. Täglich geöffnet von 10—12 und 14—17 Uhr. Sonntags bis 16 Uhr. Montagmorgen geschlossen.

Im Gewerbemuseum: a) Geschichtliches vom Stricken und Klöppeln.

b) „Tapas" Textilien aus den Beständen des ethnographischen Museums Bern.

c) Geschäftsjubiläum der Firma H. Zulauf, Bern.

Tierpark Bern: Neuheiten im Vivarium.

10 Jahre Flugplatz Bern und Luftverkehrsgesellschaft ALPAR.

Am 14. Juli 1939 kehrte zum 10. Mal der Tag wieder, an dem im Jahr 1929 auf dem Belpmoos bei Bern die festliche Einweihung des Berner Flugplatzes stattfand. Gleichzeitig wurde damals offiziell der Luftverkehr der Alpar aufgenommen, welcher heute durch seine internen Strecken der Schweiz allgemein bekannt ist. 1929 war es ein und dieselbe Gesellschaft, die unter der Bezeichnung „ALPAR, Flugplatz-Genossenschaft" sowohl den Flugplatz Bern-Belpmoos wie auch die Luftverkehrsstrecken betrieb. Die Linie Bern-Biel-Basel sorgte als erste für den Anschluss Berns

Heute Samstagabend
einmaliges Konzert der
Stadtmusik Bern
im **Kursaal**

Besuchet den einzigartigen
Blausee
Station der Lötschbergbahn
Das Kleinod der Berner-Alpen.

Bärner Chilbi
in sämtlichen Räumen des **Kursaal Bern**
Samstag, 29. Juli, 20 Uhr.
Das grosse fröhliche Sommerfest,
verbunden mit internationalem Trachtenfest anlässlich des 31. Esperanto-Volkskongresses in **Bern**
Alte Volkstänze * Volks- und Jodellieder * Fahnenschwingen * Alphornblasen
Zahlreiche Jodlerklubs und Chöre, Trachtengruppen, 4 Tanzkapellen, Eintritt Fr. 2.30 (alles inbegriffen).

an das internationale Luftverkehrsnetz.

Neben dem Rundflugbetrieb und der Verkehrsfliegerei beschäftigte sich die junge Gesellschaft damals schon mit Luftphotographie und aller Art von Luftreklame, Betriebszweige, die sie heute sehr stark ausgebaut hat. Im Jahr 1936 waren die Aufgaben der ursprünglichen Genossenschaft derart angewachsen, dass eine Zweiteilung stattfinden musste, es entstanden die Schweiz. Luftverkehrsgesellschaft ALPAR und die Flugplatz-Genossenschaft Bern. In den 10 Jahren ihres Bestehens hat die ALPAR ihre Flugzeuge auf Luftverkehrsstrecken über mehr als 1,700,000 km auf die Reise geschickt, die ALPAR-Maschinen hätten also im geraden Flug über 40 Mal den Erball am Aequator umflogen. Mehr als 27,000 Passagiere benützten den schnellsten Weg, der Bern mit allen grossen Städten Europas verbindet, und über 500,000 kg Post und Fracht wurden in den Gepäckräumen der ALPAR-Flugzeuge befördert. Die ALPAR und der Berner Aeroclub werden im Herbst dieses Jahres durch einen grossen Flugtag ihr 10-jähriges Jubiläum feiern.

Jahres- u. Finanzbericht der Heilsarmee pro 1938.

Vor 56 Jahren haben die Salutisten von Genf aus ihre Tätigkeit in der Schweiz begonnen; seither hat sich die Einstellung zu ihr grundlegend geändert. Nachdem ihnen anfänglich Misstrauen, Spott und Widerstand zuteil wurde, trat um 1890, als Bundesrat Ruchonnet für sie einstand, ein Umschwung in der öffentlichen Meinung ein. Dass man den Salutisten aber heute uneingeschränktes Vertrauen, Sympathie und Wohlwollen entgegenbringt, kann als ein gutes Zeugnis für ihre Wirksamkeit gelten.

Der gefällige, illustrierte Jahresbericht gewährt einen Einblick in diese Wirksamkeit im vergangenen Jahre. Der grösste Teil des Berichtes ist der sozialfürsorgerischen Tätigkeit gewidmet. In den fünf Männerheimen und Nachtasylen der Heilsarmee werden Gäste beherbergt, die über wenig Mittel verfügen und die eine billige und einwandfreie Logiergelegenheit zu schätzen wissen. Insgesamt wurden 110,415 Nachtlager gewährt, davon 3214 unentgeltlich, und 198,571 Mahlzeiten verabreicht, wovon 4067 unentgeltlich. —er.

Ausflüge für den Sonntag.

Ins: Mit der Ueberlandbahn Fahrt nach Täuffelen, ins ausgesprochene Kirschenland, zur reichen Kirschenernte. Halbtagesausflug.

Bern: Gesellschaftsfahrt nach Champs du Moulin und zurück ab Boudry durch die Georges de l'Areuse, eine der schönsten Juraschluchten. Bern ab 12.48 Uhr, Rückkunft 18.45 Uhr. Marschdauer durch die Areuseschlucht 1½—2 St. Fahrpreis Fr. 5.50. — Kundige Reiseführung!

Thurnen: Am 23., ev. 30. Juli in Riggisberg Musiktag des Amtes Seftigen mit 11 Gesellschaften und ca. 400 Musikanten. Der Anlass findet nachmittags in der schattigen Allee der Armenanstalt statt. Um 12.30 Uhr Umzug durchs bekränzte Dorf.

Grindelwald: Angenehme Spazierwege zur Lütschinenschlucht, ½ St., zum obern Gletscher 1½ St., über duftende Bergblumenfelder auf die Gr. Scheidegg und nach Meiringen. (7 Stunden.)

Lauterbrunnen: Bequemer lohnender Spaziergang nach dem heimeligen Isenfluh, 1½ St. mit Abstieg nach Zweilütschinen, nach dem Staubbach 10 Min., angenehmer Fussweg nach den imposanten Trümmelbachfällen, 45 Minuten.

* * *

Die Woche im Radio

Programm vom Landessender Beromünster.

Sonntag, 23. Juli. 9.00 Bunte Schallpl. 9.45 Worte zur Zeit. 10.00 Protest. Predigt. 10.45 Orgel. 11.20 Gedichte. 11.45 Kammermusik. 12.40 Radioorch. 13.50 Plauderei. 14.15 Ländler. 17.00 Romanische Lieder. 17.15 Kathol. Predigt in romanischer Sprache. 18.00 Landwirtschaftl. Vortrag. 18.25 Ländler. 18.40 Vortrag. 19.00 Heimatl. Musik. 19.50 Schallpl. 20.00 *Das Freiburgerland. 20.30 Freiburgerabend in* der LA.

Montag, 24. Juli. 6.20 Ländler. 6.50 Musik von Brahms. 10.30 Musik aus der LA. 12.00 Cortot am Flügel. 12.40 Balalaika. 16.30 Frauenstunde. 17.00 Klass. Hausmusik. 18.00 Kinderstunde. 18.30 Jugendstunde. 19.00 Schallpl. 19.15 Vom Luftverkehr. 19.40 Märsche. 20.05 Tierdressur. Vortrag. 20.20 Unterhaltungsmusik. 20.40 Lieder u. Chansons. 21.00 Für die Schweizer im Ausland. 22.00 Selten gehörte Musik.

Dienstag, 25. Juli. 12.00 Schallpl. — 12.40 Operettenmusik. 13.20 Schallpl. 16.30 Erzählung. 17.00 Unterhaltungsmusik. 18.00 Rockefeller. Plauderei. 18.15 Debussy. 18.45 Reportage aus d. neuen Dufour-Kaserne Thun. 19.10 Welt von Genf aus. 19.42 Volkslieder. 20.45 Hörspiel. 22.10 Schallpl.

Mittwoch, 26. Juli. 6.20 Militärmusik. 12.00 Radioorchester. 12.40 Konzert. 13.20 Don-Kosaken singen. 16.30 Frauenstunde. 1700 Knabenchöre. 18.00 Kinderhörspiel. 18.50 Handorgel. 19.05 Plauderei. 19.40 Schnappschüsse aus dem Reportagewagen. 20.00 Mandoline. 20.25 Riggenbach, der Erfinder der Zahnradbahn. 20.40 *Musikal. Lustspiel.* 22.10 Tanz.

Donnerstag, 27. Juli. 6.20 Schallpl. — 10.30 Operettenmusik. 12.00 Alte Suiten. 12.40 Unbeschwerte Musik. 13.05 Barocklieder. 13.30 Orchester. 16.30 Für die Kranken. 17.00 Unterhaltungsmusik. 18.00 Vom Sommergarten. Plauderei. 18.10 Berühmte Frauenstimmen. 18.30 Bulgarien. Vortrag. 19.00 Opernphantasien. 19.20 Aktuelles. 19.40 Zur *diesjährigen Bundesfeiersammlung.* — 19.55 Ungarische Musik. 21.00 Das Spiel vom Paracelsus. 22.00 Orgel. 22.30 Engl. Plauderei.

Freitag, 28. Juli. 6.50 Grieg. 12.00 Schallpl. 16.30 Vorlesung. 17.00 Radioorch. 18.00 Kinderstunde. 18.40 Hilfssprache Ido. 19.00 Feldarbeiten im **August**. 19.15 Westschweiz im Juli. 19.40 Viertelstunde der LA. 19.55 Saxophon. 20.35 Unvorhergesehenes. 20.40 *Di gfreutischti Frou.* Patrizierstück von R. v. Tavel. 22.10 Lieder.

Samstag, 29. Juli. 10.30 Märsche. 10.50 Neues 10.55 Lieder für den 1. August. 11.25 Allerlei von der Landi. 11.30 Ländler. 11.55 Wissen Sie schon? 12.00 Klavier. 12.40 Unterhaltungskonz. 13.10 Woche im Bundeshaus. 13.30 Gesungene Walzer. 14.00 Arbeitsmarkt. 16.30 Märsche. 17.00 Unterhaltungskonz. 18.00 Vortrag. 18.30 Handorgel. 19.15 Handorgel. 19.40 Stadtmusik Rorschach. 20.40 Bunte Tessinerstunde in Zürich. 21.45 Ländlermusik. 22.10 Wieder e mal Ländler. 22.30 Tanz.

Tierpark und Aquarium Dählhölzli
mit Freigehege
und vielen völlig freilebenden zahmen Fasanen, Moschusenten, Tauben, Wellensittiche, Eichhörnchen usw.
In der Schweiz das grösste Schau-Aquarium, die grösste Bisonzucht, die einzigen Elche, die erste Schauerklapperschlange — und viele andere seltene Tiere. Dressierter Fischotter — Neuheiten im Vivarium.
Jahreskarten à Fr. 10.— (Studenten, Kinder Fr. 4.—) für den Eintritt ins Vivarium gelten bis am 15. März 1940!

Auch wenn Sie weg von Bern in den
Sommerferien
weilen, bedienen wir Sie rasch und zuverlässig durch die Post. Denken Sie an Ihre Mittel, vom Arzt verschrieben, an die notwendigen Toilettenartikel, an Haut- und Sonnenöl.
APOTHEKE UND DROGERIE
HÖRNING AG.
BERN, MARKTGASSE 58 TEL. 2 40 10

Saison - Ausverkauf
in Schirmen und Stöcken mit gewaltigen Vorteilen nur vom 7.-21. Juli. — Auf **Gartenschirmen** 25 % Rabatt
Schirmfabrik R. LÜTHI
am Bahnhofplatz
Hotel Schweizerhoflaube, BERN

Das Publikum über das Bier!
Mir löscht am beschte s'Bier der Torscht,
Was anderi sufet, isch mer worscht.
Aus dem Sprüche-Wettbewerb
des „Weltmeisters im Durstlöschen"